



Deckhengst Laredo

Die erste amerikanische Pferderasse: das Morgan Horse

Das Morgan Horse gehört wohl zu den vielseitigsten aller amerikanischen Rassen, und es ist deshalb kaum zu verstehen, dass es ausserhalb seiner Heimat so wenig bekannt ist. Dieser Allrounder, dieses kraftvolle, noble Pferd mit seinem sanften Charakter beeindruckt und verdient Anerkennung!

Die Geschichte der Morgan Horse begann im 18. Jahrhundert in Randolph, einem Städtchen im amerikanischen Bundesstaat Vermont. Dort erhielt ein Schulmeister namens Justin Morgan von einem Schuldner kein Geld, sondern einen kleinen im Jahre 1789 geborenen Hengst namens Figure als Zahlung. Dieses Pferd wurde zum ersten Gründerhengst der Morgan-Horse-Zucht. Seine Herkunft ist geschichtlich nicht erwiesen, aber man nimmt an, dass er von True Briton, einem damals für seine Zuchtqualität weithin geschätzten Hengst, abstammte. Man nimmt weiter an, dass die Mutter, ein mittelgrosses Pferd, aus einer im damaligen Neu England bekannten Zucht gezogen wurde. Zwar war „Figure“ kompakt und muskulös gebaut und mit seinem hoch aufgerichteten Hals eine edle Erscheinung, aber wegen seines geringen Stockmasses von nur etwa 140 cm wurde er von den Bauern eher belächelt. Aber schon bald zog er Aufmerk-

samkeit und Erstaunen auf sich, denn der kleine Braune schlug sowohl Kaltblutpferde beim Holzrücken als auch Vollblutpferde beim Wettrennen.

Es zeigte sich auch, dass Figure ein ausgezeichneter Vererber war, denn egal, welche Stuten man ihm zuführte, die Fohlen waren alle ein genaues Abbild des Vaters: kompakt und kräftig, dabei aber wunderschön und ausdrucksstark, temperamentvoll, aber trotzdem sanft und sehr menschenbezogen, ausdauernd und enorm leistungsbereit. Figure starb 1821 nach vielen Jahren Zucht- und Rancharbeit aufgrund eines unbehandelten Hufschlags und wurde posthum nach seinem früheren Besitzer in Justin Morgan umgetauft. Eine neue Rasse, das Morgan Horse, war geboren und wurde zum Ursprung und Veredler vieler amerikanischer Pferderassen, wie dem Standardbred, Saddlebred, Tennessee Walker oder Quarterhorse.

Als die Morgan-Horse-Zucht Anfang des 20. Jahrhunderts wegen Kriegen und Industrialisierung zurückzugehen drohte, entschloss sich die amerikanische Regierung, das Kulturerbe Vermonts, die Morgan-Zucht, zu unterstützen. Die Government Farm (das Nationalgestüt) entwickelte dafür ein Testprogramm, das sicherstellen sollte, dass nur die besten Vererber zur Zucht eingesetzt wurden. Tiere mit dem besten Charakter und korrektem Exterieur wurden dem Testprogramm unterzogen: Das heisst: 100 Meilen lange Ausdauerprüfung, Springprüfungen, Kurzrennen und mehr.

Nur die Pferde, die das Testprogramm erfolgreich durchliefen, durften ihre guten Veranlagungen weitervererben. 1950 stellte der Staat das Förderprogramm ein, und die Universität von Vermont und ausgewählte Gestüte übernahmen die Zucht. Noch heute ist Vermont die Ausbildungsstätte für landwirtschaftliche Berufe und das Zentrum der Morgan-Horse-Zucht.

Je nach Gebrauch entwickelten sich innerhalb der Morgans und des Rassestandards verschiedene Typen: Der Western-Working-Typ ist kompakt und kräftig, der Showtyp eher leichter und feiner mit oft hoher Knieaktion, der Gangtyp zeigt Töltveranlagung, und der Sportpferdetyp ist eher grossrahmiger. Allen gemeinsam ist jedoch ihre Vielseitigkeit. Sie bewähren sich in nahezu allen Sparten des Reit- und Fahrsports, als Therapie- und Familienpferd oder Partner für anspruchsvolle Freizeitreiter. Sie gehen mit „ihrem Menschen“ durch dick und dünn und bieten lebenslängliche treue Freundschaft.

WM Morgan Horse

Der neuste Zuwachs aus der WM-Morgan-Horse-Zucht von Gabriela und Philipp Wieland in Ilanz heisst Manitoba und gehört zu der Zuchtlinie der Lambert Morgan Horses. In Ilanz werden seit sechs Jahren Morgan Horses gezüchtet. 2006 importierten Gabriela und Philipp Wieland zwei

Nachwuchs WM-Morgan Horse auf der Sommerweide.



Heidi Fontana & Swizley.



SMHA-Mitglieder beim Ausritt.



Iris Mürner & Rose bei der BEA.

Stuten und den bekannten Zuchthengst Laredo von der Lambert-Morgan-Horse-Zuchtfarm von Susan und Shannon Hanley, Hillsboro, West Virginia. Damit eroberten die Morgans die Schweiz, der erste Zuchtbetrieb in der Schweiz entstand, und 2007 kam auch schon das erste Lambert-Morgan-Fohlen in der Schweiz auf die Welt. Bei dem Lambert Morgans handelt es sich um sogenannte Foundation Morgan Horses. Dieser Morgan-Typ sieht dem Gründunghengst Figure (Justin Morgan) noch am ähnlichsten. Bestechend ist das typische kompakte Exterieur, ähnlich einem Barockpferd, das dichte, volle Langhaar, runde Körperformen mit gut gewölbter Halsoberlinie bei kurzem, kräftigem Rücken, einer betont muskulösen Lende sowie breiter, tiefer Brust. Damit ein Foundation Horse auch so genannt werden darf, muss die Hengstlinie direkt auf Justin Morgan zurückgehen. Die Lambert Morgans der WM Morgan Horses sind alle reine Foundation Mor-

gans. Der Vater von dem Zuchthengst Laredo besitzt zu 21,05 % Justin-Morgan-Blut.

Rassestandard

Körperbau: kleiner Kopf mit grossen, freundlichen Augen; kräftiger, hoch angesetzter Hals; breite, schräge Schultern; gerader, kurzer Rücken; stark muskulöse, leicht abfallende Kruppe; stabile, trockene Gliedmassen; runde, harte Hufe; üppiges, volles Langhaar; insgesamt gut proportioniert.

Grösse: ca. 140–155 cm.

Charakter: Morgans haben eine edle und lebhaftere Erscheinung, sind gut proportioniert und fallen mit ihrem wachen Blick auf. Sie sind neugierig und aufmerksam, verlernen nichts, was sie einmal gelernt haben. Ihre Nervenstärke und die stark menschenbezogene Einstellung machen diese Pferde zu einem zuverlässigen, leistungsbereiten Partner.

Farben: vor allem Braune, Schwarze und Fuchse in allen Schattierungen, aber auch Spezialfar-

ben wie Palominos, Buckskins, Cremellos, Perlinos, Duns oder Crullos, sehr selten Schimmel, keine Schecken.

Die Swiss Morgan Horse Association

Am 11. Mai 2006 wurde offiziell die Swiss Morgan Horse Association gegründet. Der Verein fördert die Erhaltung, Zucht und Verbreitung der Morgan Horses in der Schweiz. In der Schweiz schätzt man den Bestand von reinras-



sigen Morgan Horses auf 30 bis max. 35 Stück. Die SMHA hat heute einen Mitgliederbestand von 17 Personen und hofft natürlich, bald weitere Freunde dieser interessanten Pferderasse zu erhalten.

Ausführliche Informationen über Morgan Horses können Sie über www.smha.ch abrufen.

Erfahren Sie mehr und besuchen Sie unsere Homepage www.smha.ch oder unseren Stand an der BEA Pferd 2012, welche vom 27. 4. bis 6. 5. 2012 stattfindet. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. ■

Swiss Morgan Horse Association (SMHA)

Text: Philipp Wieland, Isabelle Röher

Fotos: Fritz Mäder, Verena Hofmänner,

Philipp Wieland, Snake Viking

www.pferdeaufnahmen.com,



Morgan Horses

WM Morgan Horses

Philipp Wieland

7130 Ilanz

081 925 45 40

079 610 53 81

www.wm-morganhorse.ch